

10.1.13.

Plagiobothrys vernus (Phil.) N. Horn, comb. nov.

Basionym: *Eritrichium vernum* Phil., Anales Univ. Chile 90: 550 (1895). – **Holotypus:** Valdivia, Octobri 1852, R.A. Philippi (SGO 54547!).

Beschreibung:

Pflanze: einjährig, mehrere aufrechte, bis 10 cm hohe Triebe bildend, Sproßachse gestaucht, generativer Bereich dadurch kurz über dem Grund beginnend, dicht beblättert, dicht behaart mit langen dünnen, anliegenden Haaren, Behaarung nach oben hin etwas dichter werdend.

Keimblätter: wurden nicht untersucht.

Stengelblätter: gegenständig, ungestielt, linealisch bis schmal länglich, 1,5 – 3,0 cm lang und 1,0 – 1,7 mm breit, ± dicht behaart mit langen dünnen, anliegenden Haaren. Auf der Blattunterseite und am Blattrand können die Haarnebenzellen der Haare etwas verdickt und durch Kalkeinlagerungen weiß sein. Der Blattgrund von zwei jeweils gegenüberstehenden Blättern ist so verwachsen, daß ein etwas abstehender, 1,0 – 1,5 mm hoher Rand gebildet wird, welcher besonders bei älteren Blättern leicht einreißt.

Tragblätter: frondulos, ungestielt, linealisch bis schmal eiförmig, 0,3 – 2,0 cm lang und 1,0 – 2,0 mm breit, dicht behaart mit langen dünnen, anliegenden Haaren. Am Blattrand stehen die Haare schräg nach außen ab.

Blütenstand: Myosotoides-Form.

Blüten: sehr klein, kurz gestielt, Stiel zur Fruchtreife bis zu 1,0 mm lang.

Kelch: trichterig, später während der Fruchtreife breit becherförmig ausgeweitet und die Kelchzähne verlängert, 1,0 – 1,5 mm (später bis zu 3,5 mm) lang und 1,0 – 1,5 mm (später bis zu 3,5 mm) breit, sehr tief eingeschnitten, die einzelnen Kelchzähne zur Fruchtreife schmal eiförmig, 0,5 – 0,7 mm breit und nur an der Basis kaum miteinander verwachsen, dicht mit langen kräftigen, ± abstehenden Haaren bedeckt, diese zur Kelchzahnspitze hin kürzer werdend. An der Kelchzahnspitze selbst stehen weißlich-hellgelbe, kürzere Haare bürstenartig zusammen.

Krone: weiß, stieltellerförmig, Durchmesser der Blüte 2,3 – 2,5 mm (ausgebreitet gemessen), Tubus röhlig, proximaler Bereich der Kronzipfel miteinander verwachsen und trichterig erweitert, distaler Bereich frei und tellerartig ausgebreitet, Tubus 1,3 – 1,5 mm lang, proximaler Kronzipfelbereich 0,6 – 0,7 mm, distaler Kronzipfelbereich 0,7 – 0,8 mm lang.

Schlundschuppen: auf den Übergang zwischen Tubus und Kronröhre beschränkt.

Staubblätter: so lang wie zwei Drittel des Tubus, Filamente mit der Hälfte des Tubus verwachsen.

Pollen: prolat, tetracolporat, am Äquator etwas eingeschnürt (Typ II).

Griffel: erreicht mit der kopfigen Narbe die Basis der Antheren, und ist zur Fruchtreife etwas mehr als $\frac{1}{2}$ mal so lang wie die Klausen.

Klausen: matt, granulos, 1,2 – 1,4 mm lang, 0,9 – 1,0 mm breit und 0,6 – 0,7 mm dick, im Umriß breit trullat. Ventraler Kiel scharf und schmal hervorstehend, über die Spitze hinweg in den schmalen dorsalen Kiel übergehend. Die Cicatrix ist dreieckig und flach konkav bis ausgefüllt. Sie ist basal positioniert und nimmt ein Drittel der Klausenlänge ein. Die Klausenoberfläche wirkt fein granuliert, da sie von großen und kleinen mammaeformen Erhebungen, z.T. mit mikropapillöser Oberfläche, überzogen ist. Außerdem sind schmale deutlich hervorstehende Rippen auf der Dorsalseite unregelmäßig und auf der Ventalseite zur Cicatrix hin ausgerichtet. In jeder Blüte werden 4 Klausen gebildet, die alle gleich gestaltet sind.

Chromosomenzahl: nicht bekannt.

Verbreitung: im südlichen Mittelchile, in der Zentralzone und im Kleinen Süden, von der Región del Maule bis zur Región Los Lagos (siehe Verbreitungskarte 7).

Gesehene Belege:

CHILE:

VII Región del Maule:

Prov. de Talca: Cordilleres de Maule, 1856 et 1857, *P. Germain* (P).

VIII Región del Bío - Bío:

Prov. de Ñuble: Cordil. de Chillán, 1856 et 1857, *P. Germain* (BM, P).

X Región de Los Lagos:

Prov. de Valdivia: Valdivia, Octobr. 1852, *R.A. Philippi* (SGO 54547).

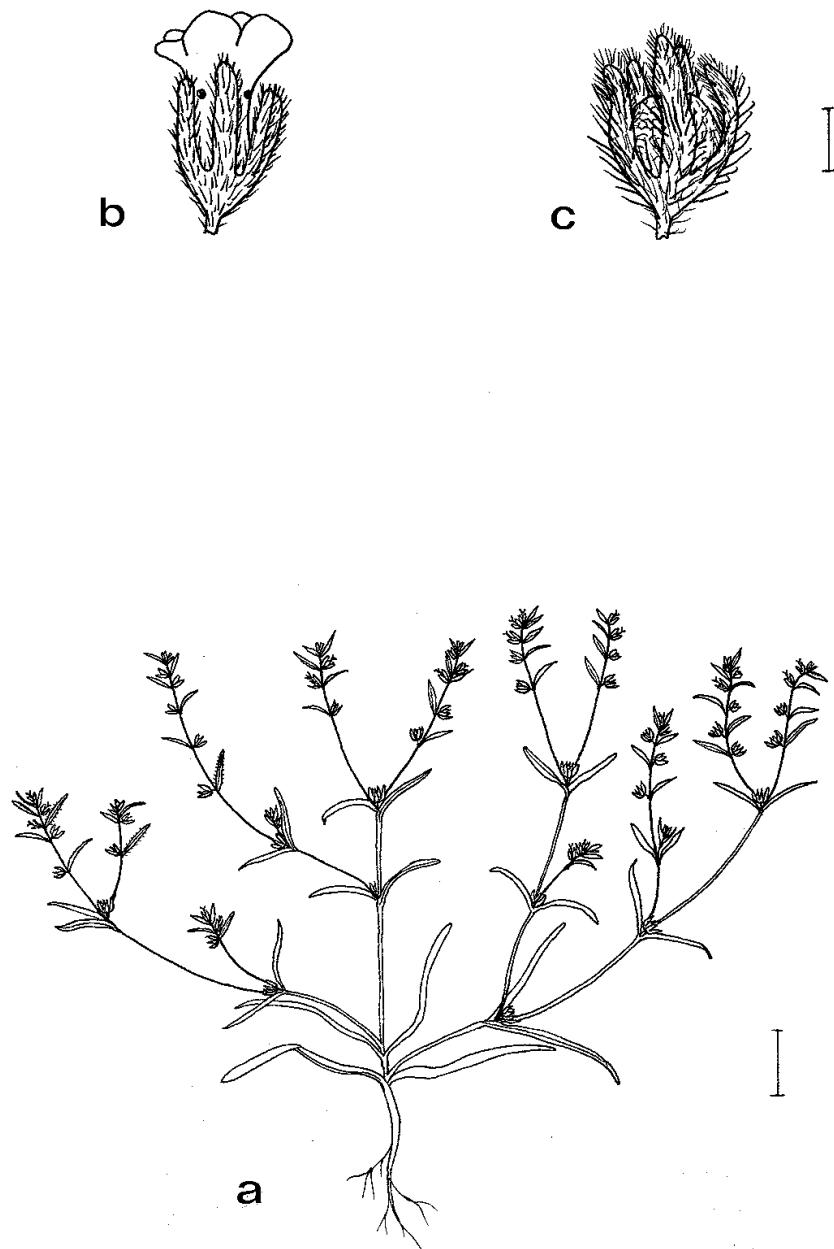


Abb. 43: *P. vernus*: a) Habitus, Maßstab 1 cm,
b) Kelch während der Blüte, c) Kelch zur Fruchtreife, Maßstab jeweils 1 mm

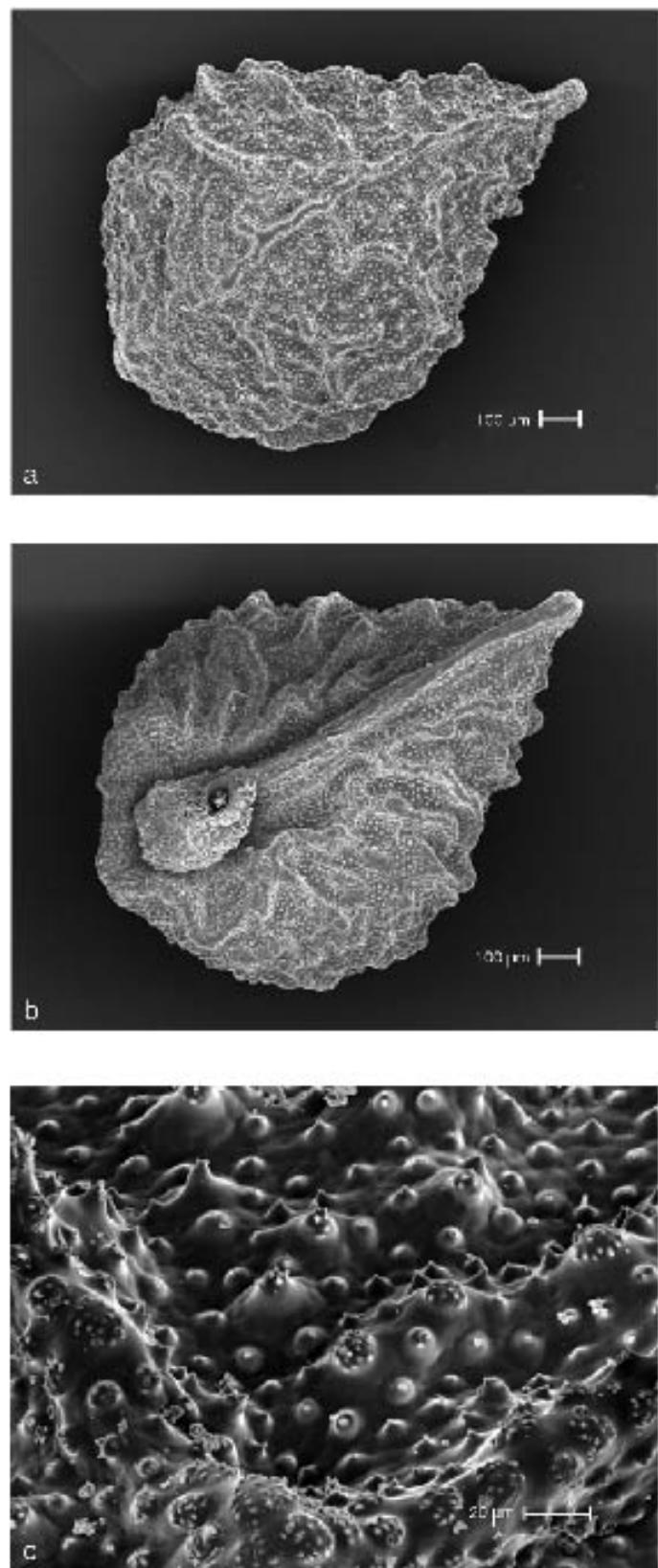


Abb. 44: REM-Aufnahmen der Klausen von *P. vernus*

a) Dorsalansicht, Maßstab 100 µm, b) Ventralansicht, Maßstab 100 µm,

c) Detail, Maßstab 20 µm